

## Wir haben viele Stimmen, aber gemeinsam versteht man uns besser!

Gründe, im BVRA Mitglied zu werden:

- Austausch mit politischen Entscheidern
- Reaktionen auf Medienberichte
- Interviews auf Anfragen von Journalisten
- Teilnahme an nationalen und internationalen wissenschaftlichen Konferenzen
- Beitrag zum Online-Symposium des Instituts für Suchtforschung in Frankfurt am Main
- Regelmäßige Publikationen auf unserer Webseite zu Politik, Verbraucherschutz und Wissenschaft
- Teilnahme an Messen für rauchfreie Alternativen
- Konsumenten-Umfragen als Basis für wissenschaftliche Untersuchungen
- Aufklärungsarbeit zur Gesetzeslage durch juristische Gutachten
- Beratung von Konsumenten und Interessenten

Die Mitgliedschaft ist ganz einfach und sofort wirksam. 5€ im Monat! Denn jeder Mitgliedsbeitrag hilft, die Arbeit noch besser zu machen. Natürlich freuen wir uns auch über tatkräftige Unterstützung bei unseren Aktivitäten. Einfach den QR-Code einscannen oder die Adresse: <https://bvra.info/mitglied-werden/> eingeben.



UNABHÄNGIG  
SERIÖS  
ENGAGIERT

Wir leisten faktenbasierte  
Aufklärungsarbeit für Politik,  
Wissenschaft, Medizin und Medien.

Website: [www.bvra.info](http://www.bvra.info)  
Allgemeine Fragen: [info@bvra.info](mailto:info@bvra.info)  
Mitgliederverwaltung: [kasse@bvra.info](mailto:kasse@bvra.info)  
Vorstand des BVRA: [vorstand@bvra.info](mailto:vorstand@bvra.info)

Social-Media-Kanäle:  
<https://www.facebook.com/BVRAeV/>  
<https://twitter.com/BVRAeV>  
<https://www.linkedin.com/company/bvra-ev/>

Wir sind eingetragen im:  
• EU-Transparenzregister: 416230341482-46  
• Lobbyregister des Deutschen Bundestages: R000207



## Der BVRA stellt sich vor:

Der Bundesverband Rauchfreie Alternative e.V. ist ein unabhängiger Konsumenten- und Lobbyverband.

Unter dem Motto „von Dampfern, für Dampfer“ machen wir als Interessenvertretung das, was ein Einzelner nicht leisten kann.

Besonderen Wert legen wir bei unserem Engagement auf unsere Unabhängigkeit und Überparteilichkeit. Wir sind weder der Industrie oder dem Handel verpflichtet noch einer politischen Richtung oder wissenschaftlichen Lehrmeinung.

Bei uns zählen nur Fakten, denn wir sind der festen Meinung, dass nichts mehr Überzeugungskraft besitzt.

Auf Basis seriöser Statistiken und wissenschaftlicher Forschungsergebnisse formulieren wir unsere Kommunikationsziele. Dabei verstehen wir uns als Verbraucherschutzverband, der die Interessen von Menschen vertritt, die bereits rauchfreie Alternativen nutzen, oder die vom Tabakrauchen aussteigen möchten.

Unser oberstes Anliegen ist ein vorurteilsfreier Austausch über ein Thema, das die Gemüter erhitzt. Hier wollen wir ausgleichend einwirken und Mauern einreißen. Denn nur so kann ein Dialog entstehen, bei dem alle Seiten gehört werden.

Ein Dialog also, der keinen benachteiligt und den Konsumenten in den Mittelpunkt rückt.

## Information statt Konfrontation!

Immer noch gibt es viele Vorurteile, wenn es um rauchfreie Alternativen geht.

Oft ist ein Informationsdefizit die Ursache.

Dieses führt dann zu Missverständnissen, die sich für die Gruppe der Nutzer von E-Zigaretten nachteilig auswirken. Die gravierendsten Folgen zeigen sich bei der Besteuerung von nikotinhaltenen und nikotinfreien Flüssigkeiten für E-Zigaretten. Durch den damit verursachten Imageschaden, kommt es zu vielen verpassten Chancen, von der Tabakzigarette weg zu kommen.

Dabei ist eines klar und beweisbar: **Menschen, die eine E-Zigarette verwenden, sind keine Tabakraucher mehr.** Vielmehr setzen sie auf diese Alternative, um mit dem Rauchen aufzuhören. Dabei spielt auch die Geschmacksvielfalt durch die Aromen eine wichtige Rolle. Die E-Zigarette ist ein effektives Mittel für den Rauchstopp.

Dazu zunächst eine kurze Begriffsklärung:

Bei elektronischen Zigaretten, auch E-Zigaretten genannt, werden hauptsächlich Liquids, also Flüssigkeiten, verdampft. Diese bestehen aus den Substanzen Glycerin, Propylenglycol, Aromastoffe, Wasser und - bei Bedarf - auch Nikotin.

Alle diese Substanzen sind auch in gängigen Nikotinersatzprodukten wie Inhalatoren aus der Apotheke enthalten.



## Die Studienlage zur Tobacco Harm Reduction

Entwickelt wurde die heutige Form der E-Zigarette vom chinesischen Apotheker Hon Lik als Mittel, dem Raucher eine wesentlich weniger schädliche Alternative zur Verbrennungszigarette zu bieten. Dabei stand die Minderung der durch Tabak verursachten gesundheitlichen Schäden klar im Vordergrund (Tobacco Harm Reduction).

Eine Meta-Studie der Cochrane Organisation hat im September 2021 78 Studien untersucht, die sich mit der Verwendung von E-Zigaretten bei der Raucherentwöhnung befassen.

### Die Ergebnisse:

Von 100 Personen, die E-Zigaretten mit Nikotin zur Raucherentwöhnung verwenden, können 8 bis 12 erfolgreich mit dem Rauchen aufhören. Verglichen mit nur 6 von 100 Personen, die eine Nikotinersatztherapie, 7 von 100, die E-Zigaretten ohne Nikotin verwenden und nur 4 von 100 Personen, die keine Unterstützung bzw. nur eine Verhaltensunterstützung erhalten.

Zusammengefasst liefert die Meta-Studie die Erkenntnis, dass nikotinhaltige E-Zigaretten Menschen dabei helfen können, mindestens sechs Monate lang mit dem Rauchen aufzuhören. Es wurde gezeigt, dass sie besser funktionieren als Nikotinersatztherapien und wahrscheinlich auch besser als E-Zigaretten ohne Nikotin.

Sie können bessere Ergebnisse erzielen, als wenn gar keine therapeutischen Unterstützungen erfolgen oder wenn nur eine alleinige Verhaltensunterstützung stattfindet.

Darüber hinaus konnten keine Beweise für Schädigungen durch E-Zigaretten gefunden werden.